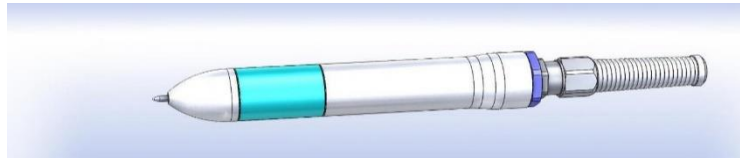


# Tremitas Newsletter, 1. November 2015



Wir begrüßen herzlich unsere Leser und Leserinnen des fünften Newsletters zum Projekt Tremitas.

In unserem Informationsblatt möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen des Projektes informieren, damit Sie hinsichtlich des Fortschritts des Projektes auf dem neuesten Stand sind. Diese Neuigkeiten stehen seit dem letzten Newsletter zur Verfügung:

## Tremitas Alpha Serie:

Die erste Kleinserie des Tremitas Stiftes wird bereits vorbereitet und entwickelt. Die Elektronik wurde bereits auf Serienniveau angehoben und bei der Stifthülle arbeiten gerade mehrere Experten an einer idealen Kombination aus Funktion und Ästhetik. Nach jetzigem Stand wird die Tremitas Alpha Serie Anfang 2016 erhältlich sein und eine limitierte Stückzahl aufweisen.

## Staatliche Förderungen:

Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) hat uns Ende Oktober benachrichtigt, dass das Tremitas Projekt eine staatliche Förderung mit einer Höhe von über 100.000€ erhalten wird. Diese Entscheidung ermöglicht nicht nur die Finanzierung der klinischen Studie mit Frau Dr. Schwingenschuh, sondern die Weiterentwicklung des aktuellen Prototypen. Die Vorbereitungen für die Vertragsunterzeichnung laufen bereits auf Hochtouren.

## Klinische Studie:

Nach den erfreulichen Fördernachrichten haben Frau Dr. Schwingenschuh und Tibor Zechmeister den Vorbereitungsprozess für die klinische Studie begonnen. Im Rahmen einer 6-monatigen Studie wird das Tremitas System mit den bestehenden klinischen Messgeräten verglichen. Zusätzlich wird auch überprüft, in wieweit das Tremitas System Tremoränderungen vor und nach einer Medikamenteneinnahme detektieren kann.

## Weitere Unterstützung von Betroffenen benötigt:

Die von vielen Freiwilligen zur Verfügung gestellten Tremordaten haben uns geholfen das Messverfahren weiter zu verbessern. Im Dezember benötigen wir von Ihnen bei zwei Fragestellungen weitere Unterstützung. Einerseits gilt es das Tremitas Computerprogramm auf Bedienbarkeit und Verständlichkeit zu überprüfen. Andererseits werden wir vor der klinischen Studie Vergleichsmessungen durchführen, für welche Betroffene mit einem sichtbaren Handtremor eine sehr große Unterstützung wären.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse am Tremitas Projekt und freuen uns, wenn wir Ihnen auch im nächsten Monat den nächsten Newsletter zuschicken dürfen. Falls Sie Fragen oder Wünsche haben, dann melden Sie sich bitte bei uns.

Bis dahin verbleiben wir mit besten Grüßen,  
Tibor Zechmeister und das Tremitas Team